



Fit im Quartier



Würselen





Aachen-LoS e.V. ist ein Verein zur Gesundheitsförderung durch Bewegung/Sport und Gesundheitsbildung.

Dank für die Unterstützung unseres Projektes gilt der StädteRegion Aachen!

Weitere Ausgaben sind unter anderem für Lousberg/Pontviertel und „Rund um den Dom“ geplant!

Fotos: Nina Krüsmann,
Birgitt Lahaye-Reiß,
Alexandra Schlachetzki

Layout: Kerstin Lünenschloß

Textquellen:
Stadt Würselen, Wikipedia, webWürselen



Impressum:
Bild, Druck, inhaltliche Gestaltung, Gesamtkonzept:
Birgitt Lahaye-Reiß und Dr. Alexandra Schlachetzki

Alle Rechte vorbehalten!

Titelbild: Kaiserstraße

Würselen – wohlfühlen!

In der Stadt Würselen im Herzen der StädteRegion Aachen leben rund 40.000 Menschen. Die Stadt besteht aus den drei Ortsteilen Bardenberg, Broichweiden und Würselen.

Jahrhundertelang hatte der Abbau von Steinkohle das Wirtschaftsleben in Würselen bestimmt, da einige Gruben des sog. Aachener Revieres im westlichen Bereich des heutigen Stadtgebietes liegen. Heute gilt Würselen als die Stadt der Jungenspiele. Das ist ein traditionsreiches Maibrauchtum mit großen Volksfesten und Umzügen. Auch das Brauchtum Karneval wird hier sehr gepflegt! 240 Vereine bereichern das Leben in Würselen.

Entlang der Kaiserstraße ist die Flaniermeile der Würseler mit vielen Geschäften und Gastronomie. Im Kulturzentrum „Altes Rathaus“ und auf der Freilichtbühne Burg Wilhelmstein pulsiert das kulturelle Leben.

Im Wurmtal und auch dem Broichbachtal, welche sich bis Herzogenrath und Alsdorf erstrecken, kann man Spaziergänge und Ausflüge unternehmen. Bekannt und bedeutend über die Stadtgrenzen hinaus sind das Rhein-Maas Klinikum und der Flugplatz Aachen-Merzbück. Jung und Alt sind in der lebens- und liebenswerten Stadt zuhause. Nicht umsonst lautet das Motto der Stadt: „Würselen – wohlfühlen!“.



Bekannte Würseler Persönlichkeiten sind unter anderem:

- Josef „Jupp“ Derwall (Fußballnationalspieler, Bundestrainer, Europameister 1980)
- Hans-Josef „Jupp“ Kapellmann (Fußballnationalspieler – Weltmeister 1974)
- Manfred Leuchter (Musiker, Komponist, Produzent)
- Nadine Capellmann (Dressurreiterin)
- Der Graf (Frontmann & Songschreiber der Band Unheilig)
- Torsten Frings (Fußballnationalspieler)
- Albert Sous (Künstler)



Fit im Quartier

Ein Angebot für alle Mitbewohner in Würselen, die Bewegung in ihr Leben bringen wollen!

Werden Sie fit und erfreuen Sie sich an der Geschichte und den Bildern Ihrer Heimat!

Würselen



Altes Rathaus



Neues Rathaus mit Brunnen von Albert Sous

Im Jahr 870 wurde Würselen zum ersten Mal unter dem Namen *Uuormsalt* im Goldenen Buch der Abtei Prüm urkundlich erwähnt. Der Name setzt sich aus dem altgermanischen Adjektiv *warm* für „warm“ und dem Substantiv *sal* für „Saal“, „Kirche“ oder „Hof“ zusammen. Hierbei bezeichnet *sal* einen *Salhof*, also einen karolingischen Nebenhof der Aachener Kaiserpfalz, der in erster Linie der Verwaltung der verstreuten Ländereien und der Versorgung des Haupthofes diente. Als Standort des *Salhofes* und der dazugehörigen Kirche wird das Gelände der Würseler Hauptkirche St. Sebastian angenommen. Das Adjektiv *warm* bezieht sich auf den nahen Grenzbach *Wurm*, der aus den warmen Quellen Aachens gespeist wird. Um 1100 gehörte Würselen zum Aachener Reich. Von 1794 bis 1815 gehörten große Teile von Würselen (Bardenberg, Broich, Duffesheide, Euchen, Linden-Neusen, Vorweiden) zum französischen Kanton Eschweiler, seit 1816 zum Landkreis Aachen. 1924 hatte Würselen ungefähr 14.600 Einwohner und erhielt die Stadtrechte.

Altes Rathaus

Der ehemalige Verwaltungssitz der Stadt Würselen, das heutige Kulturzentrum „Altes Rathaus“ in der Kaiserstraße 36, genießt als kulturelle Begegnungsstätte einen hervorragenden Ruf in der Region.

Neues Rathaus

Das neue Rathaus liegt verkehrsgeschützt am Molaixplatz mit dem bekannten Brunnen „Die Bürger von Morlaix“ des Künstlers Albert Sous. Dieser Brunnen symbolisiert die Partnerschaft beider Städte und ist den Bürgern von Morlaix in der Bretagne gewidmet. Die Spitze erinnert an eine Artischocke, die neben anderen Spezialitäten in der Bretagne sehr gerne gegessen werden. Am Haupteingang in das Rathaus erinnern die 3 Wappen über der Tür an die 3 Gemeinden Bardenberg, Broichweiden und Würselen.



St. Sebastian

St. Sebastian

Ein Wahrzeichen der Stadt Würselen ist die Kirche St. Sebastian – der Würselener Dom. Eine Figur des Teufels unterhalb der Kirchturmuhruhr hat der Stadt den Spitznamen „Düvelstadt“ eingebracht, jedoch im positiven Sinn: denn der Teufel sollte zu früheren Zeiten Böses abwenden.

Ülleboom

Die „Au Ülle“ (alten Eulen) sind eine Würselener Karnevalsgesellschaft, welcher die Skulptur der Stadt schenkte. Die 11 Eulen repräsentieren den Elferrat des Vereines. Die Eulen jedenfalls haben die politischen Geschehnisse um das Rathaus herum im Blick und wachen über die „Düvelstadt Würselen“.



Bardenberg



Im Jahr 867 n. Chr. wird Bardenberg (Bardunbach) erstmals urkundlich erwähnt. Vom 14. Jahrhundert bis zur Franzosenzeit gehört der Ort zum Herzogtum Jülich, ab 1815 zum Landkreis Aachen und seit 1972 zu Würselen in der Städteregion Aachen. Mit diesem Stadtteil Würselens verbindet man noch heute den Bergbau. Der älteste Nachweis hierzu stammt aus dem Jahre 1113. Aufgrund der hohen Gefährdung der Bergleute bei ihrer Arbeit entwickelte sich im 19. Jahrhundert das Knappschaftswesen. In dieser Zeit wurde das Knappschaftskrankenhaus in Bardenberg gegründet. Die Keimzelle des alten Knappschaftskrankenhauses wurde am 1. April 1856 in einem früheren Gasthof im Ortskern Bardenbergs mit acht Betten, einem Pfleger und einer Haushälterin gegründet. Dieses Krankenhaus mitten im damaligen Aachener Steinkohlenrevier war damals eines der ersten nachzuweisenden Knappschaftskrankenhäuser in der Geschichte des Steinkohlenbergbaus. 1969 ging die Epoche der Kohleförderung mit der Schließung der Grube Gouley, die zu den ältesten Gruben des Aachener Revieres gehört hatte, zu Ende.





Alte Schule Bardenberg

Alte Schule Bardenberg

1829 wurde das Gebäude in klassizistischer Form als Schul- und Gemeindehaus erbaut. und im Jahr 1840 erweitert. Heute befindet sich hier der Jugendclub Nautilus.



Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul

Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul

867 n.Chr. existierte hier wahrscheinlich schon eine für die Zeit typische Holzkirche nebst Pfarrhof. Im 10. Jahrhundert trat an die Stelle dieser ersten Holzkirche eine romanische Steinkirche. 1914–1920 erfolgt der Neubau der heutigen neugotischen Kirche St. Peter und Paul durch den Aachener Kreisbaumeister Heinrich van Kann. Der Kirchturm wurde erst 1922 fertiggestellt und 1926 wurde die Kirche eingeweiht.



Alte Schmiede-Bauernhof Mertens



Der älteste überlieferte Hinweis auf die Alte Schmiede stammt aus dem Jahre 1704. Um 1820 ist Hofschmied Heinrich Goebels als Besitzer erwähnt. Unter Sohn Josef Goebels endete der Betrieb 1922. Schwester Gertrud und Ehemann Johann-Reiner Mertens sind für den Landwirtschaftsbetrieb verantwortlich. Weiterführung des Betriebes von mehreren Generationen der Familie Mertens bis heute.

2002 Ende der Viehwirtschaft. Seitdem wird der Lebensunterhalt von reiner Ackerwirtschaft und dem Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten besorgt.

Texttafel Heimatverein Bardenberg



Burg Wilhelmstein

Die Burg Wilhelmstein ist die Ruine einer Burg im Tal der Wurm. Sie wurde vom Grafen Wilhelm IV 1265 bis 1269 aus Bruchsteinmauern erbaut und diente als Verteidigungsbastion. Die Burg beherbergt heutzutage eine Freilichtbühne und ist jedes Jahr von Mai bis September Veranstaltungsort für Konzerte, Kabarett und Kino.



Jeel Puete

Spitzname der Bardenberger

JEEL PUET – LEGENDE

Im späten Mittelalter war in diesem Kreuzungsbereich die Grenzlinie zwischen dem Aachener- und Jülicher Reich durch eine Zoll Schranke genannt „Grindel“ unterbrochen. Nach der Überlieferung sollte ein Bardenberger Bauer Zoll für die zum Verkauf mitgeführten Eier zahlen. Unter Hinweis auf seine Mittellosigkeit versuchte er den Zöllner von dessen Forderung abzubringen. Aus Wut über seine unnachgiebige Haltung zerrat der Bauer schließlich die Eier in seinem Korb. Gelbe Füße, „jeel Puete“ waren die Folge. Damit war die Bardenberger Symbolfigur geboren.

September 1998, Heimatverein Bardenberg



Karnevaldenkmal von Gerhard Hensen

Ein Spaziergang durch Bardenberg als bewegende Rätselrallye.

Jetzt teilnehmen und mit etwas Glück einen VIALIFE Bäderkönig Karl als Plüscherfigur gewinnen.

Viel Spaß wünscht VIALIFE - Dein Weg zur Gesundheit



1. VIALIFE Campus Bardenberg
2. Das erste Unfallkrankenhaus
3. Der Wasserturm
4. Die Bergbauschule
5. Gut Steinhaus
6. Die alte Mühle
7. Der Göbbels-Hof
8. Das alte Rathaus
9. Das alte Pfarrhaus
10. Burg Wilhelmstein

VIALIFE Gewinnspiel

Wir laden Sie herzlich ein, das schöne Bardenberg auf den Wegen einer rätselhaften Dorf-Rallye neu zu erleben.

Durch das aufmerksame Lesen dieser Broschüre und das Anschauen des kleinen Videos, das Sie über den QR Code öffnen können, werden Sie nach Ihrem Spaziergang alle Rätselfragen beantworten können und darüber hinaus neue, bewegende Impulse bekommen.



Die Rätselrallye ist ein gemeinsames Projekt von Aachen-LoS e.V. und VIALIFE - Dein Weg zur Gesundheit.

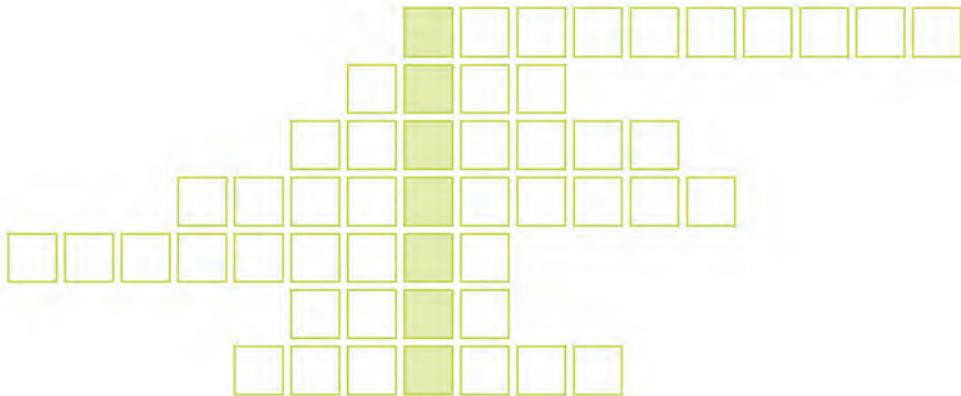


VIALIFE
DEIN WEG ZUR GESUNDHEIT



Die Fragen

1. Welches Bardenberger Gebäude ist schon von weitem sichtbar?
2. Wilhelmstein, heutiger Veranstaltungsort, war ursprünglich eine...?
3. Haupterwerb der Bardenberger im 18./19. Jahrhundert
4. Beliebtes Ausflugslokal, idyllisch direkt am Wasser gelegen
5. Bardenberger Dialekt für den Einwohner-Spitznamen „Gelbe Füße“
6. Name der Bardenberger Pfarrkirche: St. Peter und ...?
7. Das ehemalige Knappschaftskrankenhaus ist nun eine Fachklinik für psychosomatische Rehabilitation namens ...?



Senkrecht gelesen ergeben die Buchstaben der grünen Kästchen das Lösungswort.

Das Gewinnspiel

Sie haben das Lösungswort herausgefunden? Herzlichen Glückwunsch! VIALIFE verlost jeden Monat einen Bäderkönig „Karl“ als klimaneutral gefertigte Plüschfigur.

Mit ein bisschen Glück sind auch Sie unter den glücklichen Gewinnern. Für die Teilnahme an der Verlosung trennen Sie bitte diese Seite heraus und geben sie ausgefüllt am Empfang des VIALIFE Campus Bardenberg ab. Sie werden benachrichtigt, wenn Sie gewonnen haben.

Name, Vorname

Anschrift

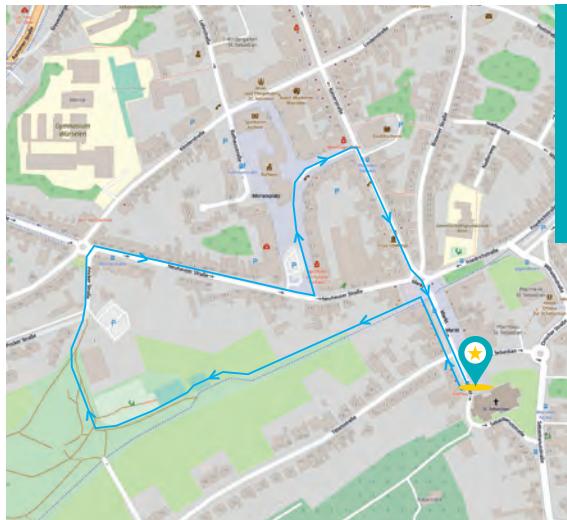
PLZ und Ort

Email

Tel



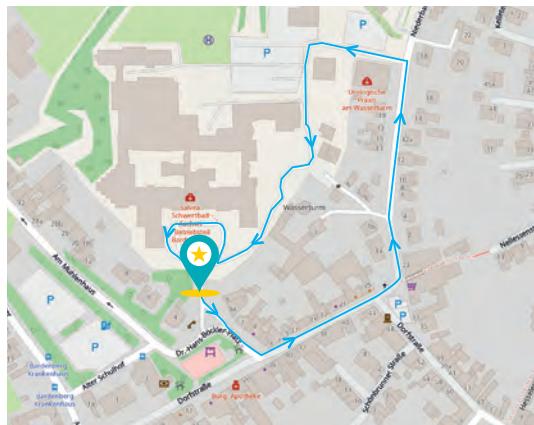
Wir versichern, dass die Daten ausschließlich zur Gewinnbenachrichtigung genutzt und nicht gespeichert oder an Dritte weitergegeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



» Würselen/Bardenberg und die Bewegung

Route Würselen
Route Bardenberg

Motto der Weltgesundheitsorganisation:
**30 min / Tag
körperliche Aktivität hat
gesundheitsfördernde
Wirkung!**



Quelle Kartenmaterial: © OpenStreetMap





Route Würselen

Bewegung im Quartier Raus aus dem Haus!

Im Park kannst du dich nach Lust und Laune bewegen! Ideen findest du in diesem Heft!

- Start an der Kirche
- runter in Richtung Kaiserstrasse gehen
- links den Weg zum Park nehmen
- kreuz und quer durch den Park zum Ausgang Prickerstrasse gehen
- am Ende rechts in die Neuhausstrasse einbiegen hin zum Neuen Rathaus
- von dort zum Alten Rathaus in der Kaiserstrasse
- zurück zur Kirche







Route Bardenberg

Bewegung im Quartier

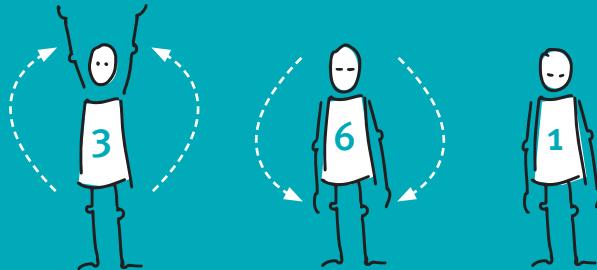
Eine Runde um den Block!

- Start an der Klinik mit Rundgang um die Verkehrsinsel
- über den Dr. Hans-Böckler-Platz li. abbiegen in die Dorfstrasse
- am Ende links abbiegen in die Niederbardenberger Str.
- der Strasse folgen bis zur Urologischen Praxis am Wasserturm
- durch das Klinikgelände links am Hauptgebäude vorbei zurück zum Startpunkt



Hinter der Klinik finden sich für Dich weitere Feld- und Wiesenwege für einen schönen Marsch durch die heilsame Natur. Vergiß nicht kurz inne zu halten und Dich einfach mal nur auf Deine Atmung zu konzentrieren:

Tief einatmen und noch länger ausatmen!



Anti-Stress-Atmung:

Sie atmen 3 Sekunden ein, atmen 6 Sekunden aus und halten 1 Sekunde den Atem an (3-6-1).

Wichtig: Gesunde Ernährung und viel Bewegung!

Starte jetzt!

Du bist der Motor für deine Gesundheit!



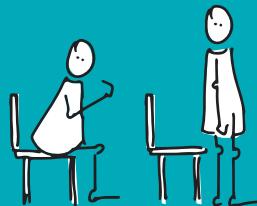
Der Yogabaum

Der Yogabaum ist eine stehende Gleichgewichtsübung!
Konzentriere Dich und finde deine Balance!
Starte den Einbeinstand langsam!



Treppensteigen

Verbesserung der Ausdauer und Kräftigung der Bein- und Gesäßmuskulatur



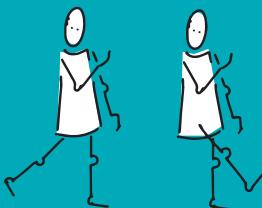
Setzen / Aufstehen

Kräftigung der Bein-, Gesäß- und Rumpfmuskulatur
Verbesserung der Koordination und Kraft



Dehnen

der Bein- und Gesäßmuskulatur



Der Liegestütz

Kräftigung der Arm-, Schulter- und Brustmuskulatur, Körperspannung aufbauen!

Balanceübung / Einbeinstand
Mal rechts, mal links, Verbesserung des Gleichgewichts

Foto Rückseite: Französischer Postkasten am alten Rathaus in Würselen.



Bewegung begleitet uns ein Leben lang!

